

Referat von etwa 30 Minuten, das allen gut gefiel. Sie war nicht nur bei der Rolle der DDR im Weltmaßstab stehen geblieben, sondern hatte auch ihre Meinung gesagt über den Beitrag ihrer LPG und die Leistungen einzelner Genossen. Diese Methode, verschiedene Genossen mit solchen Referaten zu beauftragen, wendet die Parteileitung jetzt weiter an.

Sichtbare Ergebnisse

Das Kollektiv der 22 Meyenburger Genossinnen und Genossen ist in diesem Prozeß gewachsen. Besonders entwickelten sich die Genossinnen der LPG. Sie gehören heute zum führenden Kern der LPG.

Die Mitgliederversammlungen werden regelmäßig durchgeführt. Die Beteiligung ist gegenüber früher wesentlich besser. Der Inhalt entspricht wieder dem Charakter unserer marxistisch-leninistischen Partei, es werden die Beschlüsse der Partei behandelt, die Aufgaben der Genossen besprochen, und es wird die Arbeit jedes Genossen eingeschätzt.

Die Mitglieder unserer Partei sind heute fast ausnahmslos Vorbild in der Arbeit und auch im persönlichen Leben, auch die Genossen, mit denen es vorher immer etwas Schwierigkeiten gab. Die Mehrzahl der Spezialistengruppen wird von Genossen geleitet, die Spezialistengruppe Getreide von der Genossin Erika Gramenz, die Spezialistengruppe Kartoffeln von der Genossin Klara Rehberg, die Spezialistengruppe Grünland vom Genossen Ziesemar.

Im Jahre 1965 wurden eine Genossenschaftsbäuerin und zwei Genossenschaftsbauern als Kandidat aufgenommen, und der Parteisekretär verriet

vor einigen Tagen, daß es in diesem Jahr weitere drei sein werden. Mit dieser Entwicklung, die komplizierter war, als hier dargelegt werden konnte, wurde das Eis gebrochen, begann die Wende in der Meyenburger LPG.

Der Vorsitzende der LPG hat mit der schrittweisen Einführung der sozialistischen Betriebswirtschaft gute Fortschritte erzielt. Er handelt nach folgenden Grundsätzen:

1. Alle neuen Entwicklungsfragen werden zuerst im Kollektiv der Parteiorganisation aufgeworfen und erörtert. So erhält er den Rat seiner Genossen, und

3. Jeder ist persönlich für seinen Aufgabenbereich verantwortlich. Dadurch entwickeln sich gerade die jungen leitenden Kader der LPG.

Am Ende des Jahres 1964 waren erste, wenn auch noch bescheidene Ergebnisse erkennbar. 1965 machte die LPG weitere Fortschritte, und der Plan für 1966 sieht ebenfalls einen beachtlichen Produktionszuwachs vor. Das größte Ergebnis aber war, daß das Vertrauen zur LPG wieder wuchs. „Wir sehen jetzt eine Perspektive, das stimmt uns optimistisch“, ist nun keine Einzelmeinung in der LPG mehr.

LPG „Gemeinsame Kraft“ Meyenburg

Größe: 890 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche

Ackerwertzahl: 0 37

		1963	1965	Plan 1966
Getreide	dt/ha	21	23	28
Kartoffeln	dt/ha	88	178	185
Milch	kg/ha	379	593	710
Schlachtvieh	kg/ha	127	144	177
Milchproduktion pro Kuh		2190	2693	3000

sie können helfen, die neuen Probleme in der Genossenschaft zu klären.

2. Alles wird mit den Bauern besprochen und gemeinsam mit ihnen durchgeführt. Daher gibt es regelmäßig Vorstandssitzungen und Aussprachen in den Brigaden und in den Mitgliederversammlungen der LPG. Große Bedeutung wird den Spezialistengruppen beigegeben.

Nachdem die ersten Schritte bei der Anwendung der Grundsätze der sozialistischen Betriebswirtschaft gemacht waren, stellten die leitenden Genossen die Erfahrungen der LPG Neuholland zur Diskussion, besonders den Abschluß innerbetrieblicher Vereinbarungen. „Warum schon wieder etwas Neues?“ „Kann man schon im voraus vertraglich binden, was später produziert